

## VI. LITERATUR

**Jürgen Creutzig:** *EG-Gruppenfreistellungsverordnung (GVO) für den Kraftfahrzeugsektor. Praxiskommentar.* 1. Aufl., Heidelberg 2003, 504 S. (Verlag Recht und Wirtschaft).

Der Praxiskommentar von Jürgen Creutzig zur EG-Gruppenfreistellungsverordnung für den Kraftfahrzeugsektor kommt zum richtigen Zeitpunkt. Mit der Kfz-GVO Nr. 1400/2002, welche am 1. 10. 2002 in Kraft getreten ist und deren Übergangsfrist am 30. 9. 2003 auslief, ist der Kfz-Sektor neuen Regelungen unterworfen worden, die diesen Sektor grundlegend verändern.

Der Kommentar ist in zwei Teile gegliedert: Im ersten einleitenden Teil wird nicht nur kritisch der Evaluierungsbericht der Generaldirektion Wettbewerb erläutert, sondern auch das Verhältnis der Kfz-Gruppenfreistellungsverordnung zu den Wettbewerbsnormen des EG-Vertrages und des GWB sowie dem allgemeinen (deutschen) Zivilrecht behandelt. Der zweite Teil kommentiert dann ausführlich die neue Kfz-GVO. Dazu zieht der Autor auch den Leitfaden der Kommission heran und verdeutlicht die Änderungen in Hinblick auf die frühere GVO Nr. 1475/95, indem die Regelungsgehalte beider Verordnungen einander gegenübergestellt und Unterschiede aufgezeigt werden. Eine Vielzahl von Fallbeispielen aus der Praxis verdeutlichen den nicht immer aus sich heraus verständlichen Text der neuen Kfz-GVO. Verschiedene Bestimmungen werden in der Kommentierung mit wertvollen Hinweisen auf die Motive und die Begriffe eingeleitet, wodurch komprimiertes Hintergrundwissen für das Verständnis der neuen Kfz-GVO gegeben wird. Damit wird eine Verknüpfung im ersten Teil hergestellt, der sich auch mit den Hintergründen zur Entstehungsgeschichte der neuen Kfz-GVO befasst.

Der Kommentar ist darüber hinaus umfassend: Er berücksichtigt in räumlicher Hinsicht betreffend den Geltungsbereich der neuen Kfz-GVO nicht nur die Europäische Union und den Europäischen Wirtschaftsraum, sondern nimmt auch Bezug auf die Schweiz und die Situation in einigen Beitrittsländern vor dem 1. 5. 2004. Im Hinblick auf den sachlichen Geltungsbereich der neuen Kfz-GVO sind beispielsweise auch der Vertrieb über Supermärkte und der Internethandel eingeschlossen. Auch die behandelten Themen decken sämtliche Probleme ab: Angefangen von Fragen zur Laufzeit und ihrer Verlängerung über deren Implikationen für die Kreditsicherung bei Investitionen bis hin zur Wettbewerbsrelevanz der Pflicht zur Errichtung von markenbezogenen Ausstellungsräumen. Neben dem Handel werden auch Fragen der Werkstätten und des Ersatzteilgeschäfts behandelt.

Ein sehr umfangreiches Sachregister erlaubt den schnellen Einstieg. Ebenso ermöglicht ein detailliertes Inhaltsverzeichnis die systematische Übersicht zum Thema. Zur Vertiefung in die komplexe Materie findet sich noch ein themenspezifisches Literaturverzeichnis, verschiedene Quellen sind auch mit dem jeweiligen Internet-Link zum bequemeren Auffinden genannt.

Der Kommentar beantwortet ausführlich die Fragen, die durch die neue Gruppenfreistellungsverordnung in der Praxis des Automobilvertriebs innerhalb der Europäischen Union auftreten, aus sehr sachkundiger Hand. Der Autor ist Präsident des europäischen Verbandes des Kraftfahrzeuggewerbes. Der Kommentar ist damit wichtiges Werkzeug für alle, die mit dem Vertrieb und der Betreuung von Kraftfahrzeugen einschließlich der Ersatzteile innerhalb der Europäischen Union zu tun haben.

*Dr. Claudia Seitz, Basel*